

Liebe Freunde und Interessierte,

In diesem dritten Newsletter dieses Jahres lesen Sie einen ausführlichen Bericht von dem Eur-regionalen Festival für Zupforchester in Stein, welches im vergangenen Juni stattfand. Es war traditionsgemäß wieder ein schönes Festival. Und wie immer: die Daheimgebliebenen hatten auch dieses Mal wirklich etwas verpasst. Die Anwesenden haben ohne weiteres die wunder-schönen Auftritte genossen.

Weiter in diesem Newsletter noch eine Erinnerung an dem Euregionalen Kinder- und Jugend-wettbewerb für Mandoline Solo, Mandoline Plus und Gitarre Plus. Der Wettbewerb wird für das dritte aufeinanderfolgende Jahr organisiert und darf sich freuen auf internationale Interesse.



Bericht des dritten Euregionalen Festival für Zupforchester

Am 23. und 24. Juni wurde zum dritten Mal in Stein, Süd-Limburg das Eurogeniale Festival für Zupforchester organisiert. Es ist immer wieder schön alte Freunde begrüßen zu können, bekannte Zupforchester wieder zu hören und auch neue Ensembles bewundern zu dürfen. Auch dieses Jahr wurde das Festival in die schöne Akkommodation von Multifunctioneel Centrum De Grous gehalten. Der Name bezieht sich auf ein unbestimmtes Feld in der Mitte des Dorfes, das jeder beliebig benutzen konnte. In früheren Zeiten grasten zum Beispiel Pferde und Ziegen dort, oder es wurde genutzt als Lager. Multifunktionell.

Organisator dieses Festivals war wiederum die Stiftung International Mandolin & Guitar Meetings. Es war eine schwierige Aufgabe die Orchester so kurz vor der Sommerurlaub bereit zu finden, aber es ist gelungen sieben tolle Formationen auf der Bühne zu stellen. Vor allem war auch der Saal voller Menschen trotz der Fußballweltmeisterschaft. Alles in allem ein ziemlich belebtes und gemütliches Festival.



Herrn Hub Janssen, Beigeordneter von Kultur in Stein

Der Samstagabend wurde eröffnet mit einer kurzgefaßten Rede des Beigeordneten von Kultur in Stein, Herrn Hub Janssen. Anschließend gab es einen Auftritt des Mandoline Orkest The Strings unter Leitung von Annemie Hermans, ein Orchester das bekannt ist wegen ihrem nahezu perfekten Klang und Timing. Sie spielten ein packend gespieltes ‚Die Zaubermandoline‘ von Aris Alexander Blettenberg und Dominik Hackner. Ein spielerisches und spannendes Märchen über zwei

konkurrierende Zwergvölker, einen gestohlenen Energiestein, zwei Menschenkinder die in einer unterirdischen Höhle verschwinden und helfen den Stein den Besitzern zurück zu bringen. Erdmännchen spielen eine Rolle, genauso wie ein Werwolf und eine Reise mit einer Gondel auf einer Unterirdischen See. Zum Schluss bringen die Kinder mit Hilfe der Zaubermandoline es zu einem Happy End. Dank der Zaubermandoline wird das zerstörte Gleichgewicht wieder in Ordnung gebracht. Nach diesem Werk spielte das Orchester noch eine leidenschaftliche Ausführung von ‚Pirates of Zimmer‘.

Danach spielte das frische Trio Musica Mandolino bestehend aus Angelique Delnoij, Moniek Op den Camp (beide Mandoline) und Aimée Vroomen (Gitarre). Es war ihr Debüt auf diesem Festival. Sie spielten eine wunderschöne Ausführung der Sonate F-Dur von Carlo Cecere, wobei insbesondere die tragende Funktion der Gitarre sehr schön zu hören war. Auch moder-



nes Repertoire kam bei dem Trio gut zur Geltung; sie spielten Androkles und der Löwe von Margriet Verbeek. Das Stück basiert auf der bekannten Geschichte eines Sklaven der einen Löwen anfreundet. Der Sklave zieht einen Dorn aus dem Fuß des Löwen und darauf werden sie Freunde. Dieser Freundschaft rettet später das Leben von Androkles weil er als geflüchteter Sklave den Löwen zum Fraß vorgeworfen wird. Da trifft er aber seinen Freund, einen von den Löwen, wieder und dieser schützt ihm. Moderne Musik die durch die Geschichte an Kontur und Inhalt gewinnt.

Das Königliche Mandolinen Orchester Eupen 1923 aus der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, das wir schon kennen von unseren vorherigen Festivals, spielte dieses Jahr eine spritzig und elegant gespielte Sinfonia G-Dur von Giovanni Battista Sammartini, ein Vorreiter der Klassischen Musik. Das Programm ging weiter mit der Englischen Suite N° 7 von John Duarte und danach spielten die Eupener Teile aus der Irish Folk Suite von Manfred Flachs-Kampf, ein sehr beliebtes Stück bei dem Publikum in dem die melancholische Seite der irischen Volksmusik sowie auch den fröhlichen und tänzerischen Aspekt beleuchtet wird.



Giovanni Sammartini

Ein sehr angenehmes Orchester, schön ausgeglichen geleitet durch Dirigent William Trips. Das Orchester bestreitet ein breites Repertoire von Barock bis Romantisch, Modern und Folklore. Das Publikum genoß auch diesen Auftritt.



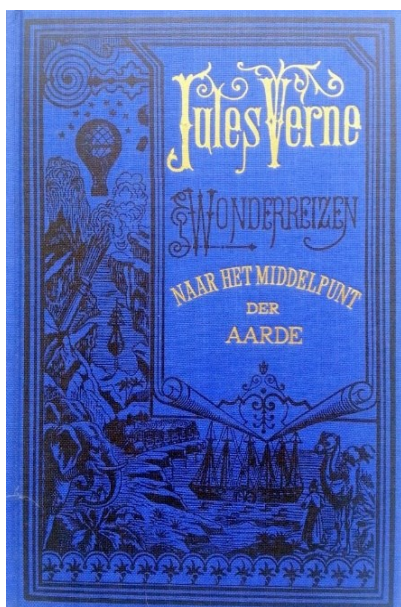
Antonio Vivaldi

Der Abend wurde lebhaft abgeschlossen durch Marijke und Michiel Wiesenekker, das Amsterdams Gitaar en Mandoline Duo. Sie spielten eine Auswahl aus ihre selbstkomponierte Werke: viele auf Americana basierte Musik, neben einem träumerischen Lied wie ‚Plains‘, eine Moderne Komposition wie ‚Return of the Maikäfer‘ (ein musikalisches Antwort auf der Komposition ‚Maikäfer‘ von Marlo Strauss). Glanzstück war das Concerto in Do Maggiore RV425 von Antonio Vivaldi, mit einem markanten Gitarrenarrangement von Michiel wobei er in drei Teilen die Mandoline begleitete mit immer einer anderen Gitarre und Klangfarbe. So bekam das Concerto einen selten gehörten Charakter. Das Publikum konnte das alles sehr schätzen.

*

*

*



Sonntagmittag wurde der erste Schritt gemacht durch Mandoline Ensemble The Strings unter Leitung von Annemie Hermans. Ein International sehr geschätztes Ensemble mit einem breites Repertoire: Barock, Klassisch, Romantisch, Folklore aus verschiedenen Ländern und Zeitgenössische Werke. Sie eröffneten das Konzert mit dem historischen Stück ‚Piccolo Mondo Antico‘ des modernen Komponisten Stefano Squarzina. Darauf folgte die ‚Reise zum Mittelpunkt der Erde‘ von Margriet Verbeek, diesmal basiert auf dem gleichnamigen Roman von Jules Verne. Das dritte Werk basierte auf Folklore aus Kroatien, Baska Voda von Peter Hoch, antreibende Musik mit Leoniek Hermans als virtuose Solistin auf der Klarinette. Das rhythmische ‚Palladio‘ von Karl Jenkins, lange Zeit Mitglied der Jazz/Rock-formation The Soft Machine, schloss den Auftritt ab.

Danach war Cercle Royal des Mandolinistes de Malmedy an der Reihe. Diese Belgische Formation steht unter der Leitung von Marc Legros, der auch Tin Whistle spielt. Ein Orchester das ihr Publikum gut unterhält durch einen guten Repertoireauswahl und das Flötenspiel des Dirigenten. Sie spielten unter anderen ein traditionelles bolivianisches Werk ‚Inca‘, der berühmte Tango La Cumparsita von Matos Rodriguez mit einer markanten Gegenstimme der Mandola. Auch sie spielten Teile aus der ‚Irischen Folksuite‘ von Manfred Flachskampf wobei auch der Tin Whistle gespielt wurde. Mit drei weiteren Werken kam ihr Auftritt zum Schluss: ‚Sensa Voltarsi‘ von Vito de Siati, der ‚Valse Triste‘ von Jean Sibelius und ein schön gespieltes ‚Au Printemps‘ von Jacques Brel. Ein herrliches Orchester mit einer sehr guten Repertoireauswahl für das Publikum.



Irischer Tin Whistle-Spieler
Foto: Gerry Andrews

Das Aachener Ensemble Capella Aquisgrana war die nächste Formation auf der Bühne. Das Lautenconsort spielt unter der Leitung von Professor Marga Wilden-Hüsgen Musik aus dem



Domenico Gabrielli

13. bis 18. Jahrhundert. Überraschend frisch und breit Instrumentiert: Barockmandoline, Barockgitarre, Vihuela, Chitarone, Mandolone und dazu auch noch oft unterstützt durch die Traversflöte, Theorbe, mittelalterliche Laute, Oud und Perkussion. Die spanische und italienische Hofmusik hat ihre Vorliebe. Wir hörten dieses Mal die Harmonia Celeste, Italienische Musik aus 16. Jahrhundert, danach Balletti e Danze aus 1684 von Domenico Gabrielli. Abgeschlossen wurde mit eine Sonata in Sol maggiore von Prospero Cauciello (18. Jahrhundert). Alles beisammen sehr schöne und lebendige Musik die die Zuhörer mühelos zurückführen nach lang vergangene Zeiten.

Als Finale dieses Festivals gab es natürlich der Auftritt des Festivalorchesters. Wo in den vergangenen Jahren beziehungsweise Dominik Hackner und Vincent Beer-Demander die Gruppe leiteten, dieses Jahr war der Dirigent Marlo Strauss. Einen Nach- und Vormittag zusammen Proben, mit Satz- sowie Tutti-proben, leiteten zu eine wunderschöne Präsentation von Marlo's Komposition ‚La Gomera‘. Diese Komposition ist inspiriert durch die fabelhafte Natur und die Einwohner der gleichnamigen Kanarischen Insel. Eine prachtvolle Komposition die ab und zu erinnert an Gaspar Sanz. Ein Stück dass das Publikum sehr schätzte.



Marlo Strauss

Alles in allem haben wir dieses erfolgreiche Festival sehr genossen, nicht nur dank der schönen Musik, sondern auch dem Einsatz der Ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren durch die alles möglich war. Und nicht zu vergessen auch dank den beiden Sprechern die mit ihren Texten die unterschiedliche Auftritte und Stücke aneinanderknüpften: Miriam van Es und Hub Lamine. Limburg, bis nächstes Jahr!



Das Euregionale Festival 2018 in Bildern



Mandoline Orkest The Strings u.L.v. Annemie Hermans



Das Trio Musica Mandolino,
Moniek Op den Camp, Angelique Delnoij, Aimée Vroomen



Königliches Mandolinen Orchester Eupen 1923 u.L.v. William Trips



Marijke & Michiel Wiesenekker: het Amsterdams Gitaar & Mandoline Duo



Mandoline Ensemble The Strings u.L.v. Annemie Hermans



Cercle Royal des Mandolinistes de Malmedy u.L.v. Marc Legros



Lautenconsort Capella Aquisgrana u.L.v. Prof Marga Wilden-Hüsgen



Das Festivalorchester unter Leitung von Marlo Strauss



Die zwei Präsentatoren des Festivals: Miriam van Es und Hub Lamine

Eureregionales Kinder- und Jugendwettbewerb 2018

Mandoline Solo, Mandoline Plus, Gitarre Plus



Gerne auch noch ihre Aufmerksamkeit für den kommenden Euregionalen Kinder- und Jugendwettbewerb Mandoline Solo, Mandoline Plus und Gitarre Plus. Der Wettbewerb ist geplant am **Sonntag 25. November von 10 bis 16 Uhr**. Viele Teilnehmer bevorzugen einen Sonntag über den Samstag, deswegen findet der Wettbewerb dieses Jahr wieder an einem Sonntag statt.

Der Wettbewerb wird organisiert in Hotel Van der Valk, Mauritslaan 65, 6129 EL Urmond. Also nicht wie in den letzten Jahren in das Multifunctionele Centrum de Grous in Stein.

Das Reglement ist nahezu gleich wie in den vorigen Jahren.

Vorschriften

Der Wettbewerb besteht aus folgenden Kategorien:

1. Kategorie: Mandoline Solo = als Soloinstrument oder begleitet durch Gitarre, Mandola, Gamba, Cello oder Klavier; andere Instrumenten auf Anfrage.
2. Kategorie Mandoline Plus = Duo, Trio, Quartett.
3. Kategorie Gitarre Plus = Duo, Trio, Quartett (2 Gitarren, 3 Gitarren, 2 Mandolinen und Gitarre usw.).

In allen Kategorien kann teilgenommen werden in drei Stufen

1. Anfänger.
2. Leicht bis Mittel (A/B Niveau). Hier darf der Solist begleitet werden durch einen Musikstudent, Berufsmusiker oder Lehrer.
3. Mittel bis Schwer (C/D Niveau).

Jeder Teilnehmer bekommt 10 Minuten Spielzeit bei Soloauftritten. Bei Duo, Trio und Quartettauftritten ist die Maximum-spielzeit 15 Minuten. Es dürfen keine Bearbeitungen gespielt werden, mit Ausnahme von Musik aus der Renaissance und Frühbarock. Eins der zu spielenden Stücke muss ein zeitgenössisches Werk sein, es gibt keine Pflichtstücke.

Preisen: in jeder Abteilung wird einen ersten, zweiten und dritten Preis verliehen. Die Preisgewinner bekommen einen Gutschein für Noten und Zubehör. Außerdem gibt es zwei Hary Hermans Preise, für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes.

Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat und Foto als Nachweis für die Teilnahme.

Während des Festivals werden Fachhändler im Bereich Mandoline, Gitarre, Noten und Zubehör anwesend sein.

Im Nachmittag werden zwei Workshops angeboten, geleitet durch international bekannte professionelle Dozenten. Die Resultate diesen Workshops werden bei der festlichen Preisverleihung vorgestellt. Dazu werden auch die Workshopdozente einen kleinen Auftritt versorgen.

Wettbewerb: das wichtigste in Übersicht

Was:	Euregionales Kinder- und Jugendwettbewerb 2018 – Mandoline Solo, Mandoline Plus, Gitarre Plus
Wo:	Hotel van der Valk Stein-Urmond, Mauritslaan 65, 6129 EL Urmond (Niederlande)
Wann:	Sonntag 25. November 2018
Zeit:	von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr Einlass: 9.00 Uhr
Altersgruppen:	junge Spieler, geboren in 2002 oder später
Eintragungsgebühr:	10,00 € pro Teilnehmer
Anmeldung:	vor 1. Oktober 2018 bei Leoniek Hermans leoniek.hermans@hotmail.nl
Information:	über die Kategorien, den Teilnahmeformular und Anmeldung: https://img-meetings.de/euregonaler-kinder-jugendwettbewerb-2018/
Eintritt Publikum:	um eine Spende wird gebeten
Webseite allgemein:	https://img-meetings.de/

Allgemein

Besuchen Sie uns für Aktuelle Informationen im Internet
<https://img-meetings.de/termine/>

Möchten Sie zukünftige Newsletters nicht mehr bekommen, klicken Sie dann unten auf "Abmelden". Sie werden dann aus der Mailingliste entfernt.



[Facebook](#)



[Website](#)



[Email](#)

Copyright © 2015 Stichting International Mandolin & Guitar Meetings, All rights reserved

[Abmelden](#)
[werde Mitglied des 'Club van 100'](#) | [Sponsoren](#) | [Kontakt](#)